



Eine kompetente Versorgung durch die Ersthelfer wird durch den Notfallkoffer vereinfacht.

Bild: PD



Die neue R290-Wärmepumpe der Heim AG.

Bild: PD



Die e-City-App informiert kostenlos und ausführlich über das aktuelle Stadtgeschehen in Wil.

Bild: Sabrina Manser

Innovationen mit Potenzial

Am 8. September steht der Gewinner des Innovationsaward 2022 fest. Sechs regionale Firmen sind nominiert.

Alec Nedic

An Erfindergeist mangelt es in der Schweiz nicht. Diese Meinung vertritt auch das Wirtschaftsportal Ost und bietet mit dem WPO-Impuls regionalen Innovationen eine Plattform. Nebst der Auszeichnung zum Innovationschampion steht der Austausch unter den Teilnehmern im Fokus. Drei Innovationen werden in diesem Artikel vorgestellt.

Erste Hilfe neu gedacht

Unvollständig, unorganisiert oder abgelaufen: Verbandskästen sind oft nicht auf die Betriebssituation angepasst und entsprechen damit nicht den gesetzlichen Vorgaben. Das weltweit erste digitale Erste-Hilfe-System flawa iQ aus Flawil soll bei dieser Problematik Abhilfe schaffen. Der Notfallkoffer der Flawa AG besteht aus Verletzungsmodulen, wodurch Ersthelfer unkompliziert und kompetent Erste Hilfe leisten können. Für Schnittverletzungen, Verbrennungen, Quetschungen und einiges mehr hält der Not-

fallkoffer geeignete Module bereit. Das besondere dabei: Wird ein Modul genutzt oder erreicht das Verfallsdatum, wird am Folgetag automatisch Ersatz zugestellt. Somit ist flawa iQ immer vollständig und frei von abgelaufenen Produkten.

Laut Pascal Schwarz, Geschäftsführer und Mitentwickler von flawa iQ, reduziere sich der zeitliche Aufwand, der zur Unterhaltung der Erste-Hilfe-Lösungen entsteht, durch den smarten Verbandskasten um bis zu 90 Prozent. Schwarz führt aus: «Wir fanden für ein bestehendes Problem eine innovative Lösung, die Unternehmen entlastet und die Sicherheit für das Management erhöht. Damit haben wir Erste Hilfe neu gedacht.»

Wiler Shopping-Erlebnis mit der e-City-App

Mit der e-City-App lancierte die Stadt Wil im vergangenen Winter eine Plattform zur Steigerung der Attraktivität der Fussgängerzone und zur digitalen Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger. Diese profitieren von vielseitigen Informationen rund

um die Stadt Wil, gesammelt an einem Ort.

Hinter e-City steht der Grundgedanke eines Einkaufszentrums unter freiem Himmel. Wilerinnen und Wiler finden mit Hilfe der App schnell und kostenlos Informationen über Geschäfte, Lokale und kulturelle Angebote. Die Geschäfte der Stadt Wil vernetzen sich unter der Marke e-City Wil, während die Kundschaft von Bonusprogrammen profitiert. Auf diesem Weg soll das Shopping in der Innenstadt zu einem umfassenden Erlebnis werden.

Entwickelt wurde das digitale Multitalent von der Gossauer Agentur Ammarkt im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Stadt Wil, der Bevölkerung und wichtigen Interessensgruppen aus dem Gewerbe. Obwohl viele Stadtvermarktungsapps in der Praxis scheitern, zeigte sich Ammarkt-CEO Marcel Odermatt bei der Lancierung der App vom Gelingen des Projektes überzeugt. «Wir haben mit e-City einen ganz anderen Ansatz gewählt, eine App, die informiert, darüber hinaus aber auch inspiriert, aktiviert und involviert.»

Die Heim AG Heizsysteme aus Aadorf kandidiert mit einer weltweit einzigartigen Wärmepumpe um den Preis zum Innovationschampion 2022. Das Modell SWM pro ist zum Heizen und zur schnellen Warmwasseraufbereitung im Ein- und Mehrfamilienhausbereich geeignet.

Mit Propan das Klima schonen

Die eigentliche Innovation versteckt sich aber in der Wärmepumpe. Statt auf herkömmliche, synthetische Kältemittel zurückzugreifen, wird das natürliche Kältemittel R290 eingesetzt,

GWP - Ein Index über die Umweltschädlichkeit

Das Treibhauspotenzial (GWP) ist ein Vergleichswert, der den Treibhauseffekt eines Treibhausgases angibt, sollte dieses in die Umwelt gelangen. Je höher der Wert, desto schlechter sind die Auswirkungen auf das Klima. CO₂ wird mit einem GWP von eins als Referenzwert genutzt.

besser bekannt als Propan. Das bisher meistgenutzte Kältemittel R410A ist synthetisch. Es hat eine gute Energieeffizienz und gilt zudem als sehr sicheres Kältemittel. Was aber viele nicht wissen: Mit einem GWP von 2088 kann R410A zur Zerstörung der Ozonschicht beitragen.

In der neuen Wärmepumpe der Heim AG zirkuliert das natürliche Kältemittel Propan, welches seit jeher in unserem Ökosystem vorhanden ist. Mit einem GWP von drei ist R290 bedeutend umweltfreundlicher als die herkömmlichen Kältemittel. Umweltschäden, wie sie bei den letzten vier Generationen von synthetischen Kältemitteln vorkamen, bleiben aus.

Ein zweischaliges Gehäusekonzept der Wärmepumpe verhindert ein allfälliges Austreten von R290 und der damit verbundenen Explosionsgefahr. Dies ermöglicht das gefahrlose Aufstellen der Pumpe innerhalb eines Gebäudes. Zusammen mit der eigens programmierten Regel-Software mit Touch-Bedienung ist die SWM pro Wärmepumpe in dieser Form weltweit einzigartig.